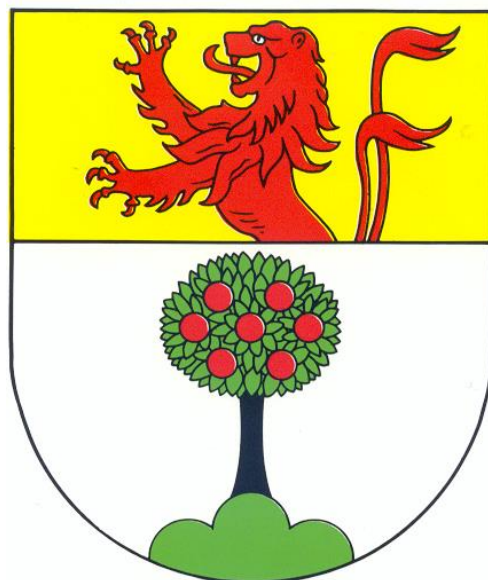


KONZEPTION DER SCHULKINDBETREUUNG

an der Naturpark-Grundschule
Rümmingen

*Mehr als materielle
Sicherheit brauchen
die Kinder die
Gewissheit, gut
aufgehoben und
umsorgt zu sein, damit
sie sich frei entfalten
können.“
(Judith L. Bach)*



Inhalt

1 Leitgedanke	2
2 Unser Sozialraum	3
3 Pädagogische Arbeit und Ziele	4
3.1 Pädagogische Arbeit	4
3.2 Pädagogische Ziele	5
4 Unsere Arbeit in der Praxis	6
4.1 Betreuungszeiten	6
4.2 Tagesablauf im Überblick	6
4.2.1 Freispielzeit (Bewegung und Spiel)	7
4.2.2 Mittagessen und Vesper	8
4.2.3 Hausaufgaben	8
4.2.4 Projektarbeit in den Ferien	9
4.3 Betreuungsräume	9
4.4 Betreuungspersonal	10
5 Elternarbeit	11
6 Team	12
7 Auszug aus der Kinderrechtskonvention	13

Leitgedanke

„Kinder stärken – familienfreundlich handeln“

Die Schulkindbetreuung ist ein freiwilliges Betreuungsangebot der Gemeinde Rümmingen. Damit wollen wir die Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen, den Kindern Zeit und Raum für soziales Lernen, Spiel und Bewegung bieten und sie in schulischen Belangen begleiten.

Das Betreuungsangebot ist an der Naturpark-Grundschule Rümmingen eingerichtet und organisatorisch dem in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Kinderhaus Rümmingen angegliedert. Mit dem Kinderhaus und der Schulkindbetreuung bietet die Gemeinde Familien ein zuverlässiges, bedarfsorientiertes und wohnortnahes Betreuungsangebot für Kinder ab einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit an.

Die Schulkindbetreuung kooperiert eng mit der Naturpark-Grundschule. In der Konzeption der Schulkindbetreuung finden sich deshalb die Inhalte und Ziele der Naturpark-Grundschule wieder. Im Alltag wird darauf geachtet, ein Umfeld zu schaffen, in dem eine Beteiligung der Kinder erwünscht ist, unterstützt und ermöglicht wird.



Zudem ist es ein wichtiges Ziel unserer Arbeit, Kinder zu einer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu bilden. Dies bedeutet, dass sich die Kinder zugehörig fühlen können, bereit und imstande sind, das soziale Miteinander zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Dabei legen wir Wert auf soziale Werte und Regeln, die wir auch selbst den Kindern vorleben.

Die Konzeption steht für mehr Transparenz in der pädagogischen Arbeit und hilft, die Qualität der Betreuung zu sichern. Darüber hinaus wendet sie sich an die Eltern sowie Kooperationspartner und an die Naturpark-Grundschule. Sie wird regelmäßig überprüft und der pädagogischen wie gesellschaftlichen Entwicklung angepasst.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Daniela Meier". The signature is written in a cursive, flowing style.

Daniela Meier
Bürgermeisterin

Unser Sozialraum

Die Grundschule Rümmingen ist eine zertifizierte Naturpark-Grundschule. Sie reihte sich im Juni 2015 als dritte Schule im Landkreis Lörrach in das Netz der Naturparkschulen im Naturpark Südschwarzwald ein. Ziel dieses Naturpark-Konzeptes ist es, die Schüler/innen für die Besonderheiten ihrer Heimat zu begeistern sowie die Themen „Natur und Kultur“ nachhaltig zu stärken und im Schulalltag zu verankern. Durch vielfältige Erfahrungen lernen die Schüler/innen das regionale Lebensumfeld kennen und verstehen. Die Unterrichtseinheiten (sogenannte Module) dazu sind praxisnah und spannend. Es werden Kompetenzen vermittelt, um Zusammenhänge zu verstehen und die Zukunft aktiv und verantwortlich mitgestalten zu können. In unserer Betreuungsarbeit greifen wir das Konzept und die Ziele der Naturpark-Grundschule ebenso mit auf.

Für unsere Arbeit nutzen wir die Räume und das Außengelände der Naturpark-Grundschule und des Kinderhauses sowie die angrenzende Gemeindehalle. Die Naturpark-Grundschule liegt ideal im Zentrum des Dorfes in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathaus und zum Kinderhaus. Von dort sind die Bushaltestellen (z.B. für Ausflüge), die freie Natur und der Wald einfach und schnell zu erreichen.



Die neue attraktive Kletterlandschaft mit Bewegungsangeboten wie Kletterhaus, Hangelgerüst, Balancierbalken, Rutsche und Kletterspinne an der Naturpark-Grundschule bietet den Schulkindern vielfältige Bewegungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. So können sie Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Grenzen überwinden.

Das grüne Klassenzimmer – ein kleines Naturparadies mit Hochbeeten für Kräuter und Pflanzen, Podesten und Freiraum für Spiele, Theater, Unterricht im Freien oder Schulfeste - steht nicht nur für die neue Art des Lernens an der Grundschule, sondern hier können die „Naturparkentdecker/innen“ sinnliche Erfahrungen sammeln und ihrem Forscherdrang sind beispielsweise mit der Insektenlandschaft und Insektenhotel ebenso wenig Grenzen gesetzt.

Das Außengelände mit dem vorderen Schulhof, auf dem Fußball gespielt werden kann, und der Kletterlandschaft der Naturpark-Grundschule ist offen für alle Kinder und somit nachmittags auch ein gemeinsamer Treffpunkt für Kinder der Gemeinde und der Schulkindbetreuung. Vorrang hat die Schulkindbetreuung, die bei Konflikten auf ihr Hausrecht zurückgreifen kann.

Pädagogische Arbeit und Ziele

*„Kinder sind stark, vielfältig begabt und leistungsfähig. Alle Kinder verfügen über die Bereitschaft, die Fähigkeit, die Neugier und das Interesse, ihren Lernprozess zu gestalten und sich mit allem auseinander zu setzen, was ihnen in ihrer Umwelt begegnet.“
(Loris Malaguzzi)*

3.1 Pädagogische Arbeit

Die Schulkindbetreuung orientiert sich am Situationsansatz. Die in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegten Grundsätze sind Grundlage unseres Handelns. In unsere Arbeit fließen die Lebenswirklichkeit, Umgebung, Ideen und Interessen der Kinder mit ein. So besteht unsere Aufgabe darin, die Kinder als individuelle Persönlichkeiten wahr- und anzunehmen und ihnen, auf die gegebenen Rahmenbedingungen bezogen, Gelegenheit zu geben, gemeinsame Freiräume und Grenzen innerhalb einer Gruppe zu erfahren und ihr Mitspracherecht einzubringen. Es ist uns wichtig, sowohl die Selbstständigkeit und das eigenverantwortliche Handeln der Kinder zu fördern als auch Regeln und Strukturen zu bieten. So können sich die Kinder zu gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln.

Wir greifen in unserer Arbeit verschiedene naturwissenschaftliche Themen auf, z. B. Experimentieren mit den vier Naturelementen. Wir haben die Möglichkeit, verschiedene Betriebe in Rümplingen und Umgebung, wie z. B. den Bruckrainhof (Direktvermarkter), den Gartenbaubetrieb Hügel und den Lern-Bauernhof der Familie Bürgin zu besuchen. So können wir unseren „Naturparkentdecker/innen“ naturkundliche Themen näherbringen und auch das Bewusstsein für einen regionalen Einkauf schärfen. Zugute kommt uns hier auch die Nähe des Waldes und der Natur. Wir können Ausflüge unternehmen und lernen somit auch den Lebensraum „Wald und Wiese“ mit seinen Tieren und Pflanzen kennen.

Zudem beteiligen wir uns mit den Kindern an einer naturnahen Schulhofgestaltung. Das Gelände bietet die Gelegenheit, kleinere Pflanzprojekte (z.B. Bepflanzung und Pflege der Hochbeete) umzusetzen, die das Thema „Jahreszeiten und natürliche Kreisläufe“ aufgreifen und unmittelbar erlebbar machen.



3.2 Pädagogische Ziele

Nach diesen pädagogischen Zielen arbeiten wir:

- Einen Ort schaffen, an dem sich die Kinder jederzeit willkommen und angenommen fühlen.
- Soziales Lernen in seinen vielfältigen Formen und mit unterschiedlichen Menschen erlebbar machen.
- Aufmerksamkeit und Bereitschaft zum Zuhören bieten, damit Erlebnisse des Schulalltages mitgeteilt werden können.
- Toleranz und Gewaltlosigkeit als Mittel des Umgangs miteinander vorleben, Konfliktlösungsstrategien vermitteln.
- Respekt und Wertschätzung gegenüber Menschen und Umwelt vermitteln.
- Werte und Regeln leben.
- Diverse Lern- und Erfahrungsbereiche bieten, Entdeckerfreude stärken, um individuelle Fähigkeiten zu entwickeln und die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern.
- Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein durch positive Erfahrung stärken.
- Kinder darin bestärken, ihr Mitspracherecht auszuüben, ihre Meinung zu sagen, Bedürfnisse zu artikulieren, sich zu beteiligen und mitzubestimmen.
- Raum bieten für die eigenständige Erledigung der Hausaufgaben.
- Bedürfnisse der Kinder ernst und wichtig nehmen.
- Unser Handeln an den Bedürfnissen der verschiedenen Altersstufen orientieren.
- Das tägliche Mittagessen zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis gestalten.
- Freude an Bewegung und gesundheitsbewusstem Handeln wecken.
- Die Themen „Heimat, Kultur und Natur“ nachhaltig stärken und im Alltag verankern.
- Das regionale Lebensumfeld kennen und verstehen lernen.

Unser Umgang miteinander

- Wir achten auf einen höflichen Umgang untereinander.
- Wir sind nett zueinander und behandeln uns so, wie man selbst auch behandelt werden möchte.
- Wir hören uns gegenseitig zu.
- Wir lassen den anderen ausreden.
- Wir akzeptieren ein Nein.
- Wir gehen sorgfältig mit den Materialien um.
- Die eigenen Spielsachen bleiben Zuhause.
- Das Handy bleibt während der Betreuung in der Schultasche.
- Wir melden uns immer in der Betreuung an und ab.

Unsere Arbeit in der Praxis

4.1 Betreuungszeiten

Mit unseren Betreuungszeiten ergänzen wir den Stundenplan der Naturpark-Grundschule zu

- einer verlässlichen Vormittagsbetreuung ab 7:30 bis 13:30 Uhr und
- einer individuell zubuchbaren Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen bis 17:00 Uhr.

In den Schulferien haben wir drei Wochen im Sommer, eine Woche über Weihnachten/Neujahr und an drei Planungstagen geschlossen, analog der Schließzeiten des Kinderhauses. Ansonsten haben wir durchgehend zu den gebuchten Zeiten von 7:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

4.2 Tagesablauf im Überblick

Morgens vor dem Unterricht bieten wir den Kindern die Möglichkeit sich auf den Schultag einzustimmen und tags zuvor Erlebtes mitzuteilen. Mit Spielen, Erzählen, Zuhören gestalten wir die Zeit bis zum Unterricht. So können wir individuell auf die Kinder eingehen und eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen.

Nach dem Unterricht haben die Kinder die Möglichkeit, Hausaufgaben zu machen oder ins Freispiel zu gehen. In dieser Zeit können die Kinder ihren Interessen und Ideen nachgehen und wir unterstützen sie mit Spielideen und indem wir ihnen Materialien zur Verfügung stellen. Zudem sind wir Spielpartner/in.



Da die Kinder sehr unterschiedliche Erlebnisse aus der Schule mitbringen, stellt sich das Team auf die Bedürfnisse der Kinder ein und bietet ihnen entsprechende Anregungen und Beschäftigungsangebote an.

Tagesablauf in Schulzeiten	
07:30 – 08:00 Uhr	Freispiel
12:00 – 13:30 Uhr	Freispiel und Hausaufgabenzeit
13:30 – 14:30 Uhr	Mittagessen
14:30 – 15:30 Uhr	Freispiel, Hausaufgabenzeit, Angebote
15:30 – 16:00 Uhr	Vesper
16:00 – 17:00 Uhr	Freispiel

Tagesablauf in Ferienzeiten	
07:30 – 09:00 Uhr	Freispiel
09:00 – 09:30 Uhr	gemeinsames Frühstück
09:30 – 13:30 Uhr	Freispiel, Angebote, gezielte Aktivitäten und Ausflüge
13:30 – 14:30 Uhr	Mittagessen
14:30 – 15:30 Uhr	Freispiel, Angebote
15:30 – 16:00 Uhr	Vesper
16:00 – 17:00 Uhr	Freispiel

4.2.1 Freispielzeit (Bewegung und Spiel)

Es ist uns wichtig, den Kindern ausreichend Möglichkeiten für Bewegung und das freie Spiel zu geben. Bei uns dürfen die Kinder nach dem Unterricht selbst entscheiden, ob sie nach dem langen Sitzen im Unterricht sich erst einmal gerne bewegen, ein Spiel mit Freunden spielen oder sofort ihre Hausaufgaben erledigen wollen.



4.2.2 Mittagessen und Vesper



Wir legen Wert auf ein gesundes Mittagessen. Dieses wird von 13:30 bis 14:30 Uhr im Foyer der Gemeindehalle eingenommen. Das Essen wird frisch im Kinderhaus aufbereitet. Die Kinder können miteinander ins Gespräch kommen und Erlebtes austauschen. Ebenso legen wir Wert auf eine angenehme und entspannte Atmosphäre, in der das gemeinsame Erledigen der Aufgaben rund um das Mittagessen

und ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln dazu gehören. Die Kinder lernen dadurch in einer Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Zum Mittagessen und Vesper gibt es Obst und Gemüse. Wir beziehen dieses über das EU-Schulfruchtprogramm von einem regionalen Anbieter. Durch die pädagogische Begleitung des Programms erfahren die Kinder mehr über die Herkunft von Lebensmitteln, über die Vielfalt und Saisonalität der Produkte und über eine ausgewogene Ernährungsweise. Zudem werden wichtige Kompetenzen im Umgang mit Lebensmitteln gestärkt.

4.2.3 Hausaufgaben

In einem separaten Klassenzimmer haben die Kinder die Möglichkeit in einem ruhigen Rahmen, selbstständig und eigenverantwortlich ihre Hausaufgaben zu erledigen. Wir bieten dabei eine Hausaufgabenaufsicht an, in der wir bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen, aber keinen Nachhilfeunterricht. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben bleibt bei den Eltern und Kindern. Wir empfehlen deshalb allen Eltern, die Hausaufgaben täglich anzuschauen.



4.2.4 Projektarbeit in den Ferien

Unsere pädagogische Arbeit wird in den Ferien besonders intensiviert. Um diese Zeit zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen und den Kindern gerecht zu werden, realisieren wir Aktivitäten und einzelne Projekte zu verschiedenen Themen. Dabei fließen auch die Ideen der Kinder mit hinein und es besteht die Möglichkeit, mit externen Partnern (z. B Betriebe im Umland, kompetente Privatpersonen) zusammen zu arbeiten.



Das Spektrum reicht von kreativem Werken mit verschiedenen Materialien, Spiel- und Bewegungsangeboten über gezielte Themenprojekte oder auch Ausflüge in die nähere Umgebung. Wir starten in den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Daher ist es wichtig, dass die Kinder bis spätestens 9:00 Uhr anwesend sind.

Beim Frühstück besprechen wir mit den Kindern den Tagesablauf und das geplante Angebot.

Diese Angebote und gezielte Aktivitäten bieten den Kindern eine Fülle von Erfahrungen und Lernmöglichkeiten.

4.3 Betreuungsräume

Die Räume der Schulkindbetreuung befinden sich in der Naturpark-Grundschule.

Der Mehrzweckraum als Stammgruppenraum

Der Mehrzweckraum der Naturparkgrundschule ist eigens für die Schulkindbetreuung eingerichtet. Der Raum ist in verschiedene Bereiche eingeteilt. Im Kreativbereich gibt es verschiedene Stifte und Papiere zum Basteln und Malen. Außerdem stehen den Kindern hier unterschiedliche, gelegentlich wechselnde Materialien wie Stoff, Papprollen und Karton zur freien Verfügung. Im Baubereich finden die Kinder Legos, Playmobil, eine Kugelbahn zum Aufbauen und Magnetspiele. Im Ruhebereich können die Kinder ein Buch anschauen oder einem Hörspiel zuhören.

Klassenzimmer für Experimente und Spiele

Den Kindern stehen hier verschiedenste Experimentiermöglichkeiten zur Verfügung. Wasser, Optik oder Magnete bieten eine große Vielfalt zum Lernen und Entdecken. Zudem stehen den Kindern in diesem Raum Brett- und Kartenspiele zur Verfügung sowie eine kleine Lesecke.

Klassenzimmer für die Hausaufgabenbetreuung

In einem Klassenzimmer ist es den Kindern möglich, ihre Hausaufgaben ungestört zu erledigen.

Gemeindehalle für Turn- und Bewegungsangebote

Die Turnhalle steht uns zur freien Verfügung. Im Alltag können die Kinder, gerade bei schlechtem Wetter, dort rennen und toben. Zudem haben sie hier die Möglichkeit für Rollenspiele und zum Höhlen bauen. Ihnen stehen Materialien wie Reifen, Bälle und Seile zur Verfügung. In den Ferien nutzten wir die Halle für angeleitete Gruppenspiele.

Das Außengelände der Schule

Der Schulhof bietet den Kindern die Möglichkeit, Fußball oder andere Bewegungs- und Ballspiele (z.B. Federball, Seilspringen, Stelzen laufen) zu spielen.

Die große Kletterlandschaft sowie die Kletterwand bieten weitere Anreize sich zu bewegen.

Zudem kann auch die Natur und Umwelt entdeckt werden, etwa in der Insektenlandschaft und mit den Hochbeeten zum Bepflanzen.

Foyer und Küche für das Mittagessen

Im Foyer der Gemeindehalle essen wir zu Mittag. In der Küche wird das Essen angerichtet. Zudem können dort Koch- und Backangebote durchgeführt werden.

4.4 Betreuungspersonal

In der Schulkindbetreuung sind morgens vor dem Unterricht je nach Anzahl der Kinder ein bis zwei Fachkräfte für die Kinder verantwortlich.

Nach dem Unterricht und in der Ferienbetreuung sind drei Fachkräfte für eine täglich wechselnde Anzahl an Kindern verantwortlich. Zusätzlich wird das Team von Schüler/innen, Studierenden oder Bundesfreiwilligen unterstützt.

Elternarbeit

Ein reger Austausch mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ist uns wichtig. Durch den gegenseitigen Austausch von verlässlichen und wichtigen Informationen ist es uns möglich, Ihr Kind optimal zu betreuen. Grundvoraussetzung hierfür ist ein verantwortungsvoller Umgang miteinander und klare Absprachen.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, uns bei Anliegen, Problemen und Fragen anzusprechen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Einmal im Jahr findet ein Elternabend statt. Hier stellen wir unter anderem unsere Arbeit vor und es werden wichtige Informationen weitergegeben.

In regelmäßigen Abständen bekommen die Eltern unsere Zeitung, das SKB-Extrablatt. Sie beinhaltet Rückblicke der Ferien sowie allgemeine Informationen.

Über eine Unterstützung von Eltern beispielsweise bei Projekten, Festen und Materialbeschaffungen freuen wir uns und sehen sie als Bereicherung an.

Team

Unser Team besteht aus einer Teamleitung und zwei weiteren Fachkräften. Alle Fachkräfte, die in der Einrichtung arbeiten, verfügen über eine pädagogische Qualifizierung oder Ausbildung. Zusätzlich unterstützen uns jährlich Schüler/innen, Studierende und Bundesfreiwillige. Bei Krankheit und Urlaub der Betreuungskräfte vertreten sich die Kräfte gegenseitig oder werden, je nach Bedarf, von den Fachkräften des Kinderhauses unterstützt.

Flexibilität, Offenheit, Toleranz, Freundlichkeit und Humor sind Grundlage unserer Arbeit und zeichnen das Team aus.

Unsere Arbeit wird begleitet durch:

- monatliche Teambesprechungen
- regelmäßige Planungstage
- pädagogische Fortbildungen
- Personalgespräche
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Grundschule
- Zusammenarbeit mit dem Kinderhausteam

Auszug aus der Kinderrechtskonvention

1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Nach der Ratifikation ist die Konvention am 5. April 1992 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten.

Die Kinderrechtskonvention gilt für alle Kinder bis 18 Jahren – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Religion.

Hier ein Überblick über die zehn wichtigsten Kinderrechte. ¹

- **Gleichheit:**
Alle Kinder haben die gleichen Rechte - Mädchen wie Jungen. Kein Kind darf benachteiligt werden.
- **Gesundheit:**
Kinder haben das Recht auf nahrhaftes Essen und medizinische Versorgung.
- **Bildung:**
Kinder haben das Recht zu lernen, da nur durch Bildung Wege aus der Armut gefunden werden können.
- **Spiel und Freizeit:**
Kinder haben das Recht zu spielen, zu entdecken, sich weiterzuentwickeln.
- **Freie Meinungsäußerung und Beteiligung:**
Kinder haben das Recht, sich bei allen Fragen, die sie betreffen, zu informieren und mitzubestimmen.
- **Gewaltfreie Erziehung:**
Kinder haben das Recht, dass ihre Würde geachtet wird. Sie dürfen nicht geschlagen, bedroht oder beschimpft werden.
- **Schutz im Krieg und auf der Flucht:**
Kinder haben das Recht, im Krieg besonders geschützt zu werden. Muss ein Kind in ein anderes Land fliehen, hat es die gleichen Rechte wie ein dort geborenes Kind.
- **Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung:**
Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
- **Elterliche Fürsorge:**
Kinder haben das Recht, bei den Eltern zu leben sowie auf liebevolle Betreuung.
- **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung:**
Behinderte Kinder haben das Recht auf zusätzliche Unterstützung und Hilfe, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können

¹ Quelle:
<https://www.unicef.de/blob/10548/b5468dfd36804878fcc6e6c5702432d/f0015-kinder-haben-rechte-2012-pdf-data.pdf>

Kontaktdaten Schulkindbetreuung

Gemeinde Rümmingen
Schulkindbetreuung
Schulweg 2
79595 Rümmingen
www.ruemmingen.de

Telefon Schulkindbetreuung: 0173 3047384
E-Mail schulkindbetreuung@ruemmingen.de

Telefon Kinderhaus Rümmingen 07621 12620
E-Mail: kindergarten@ruemmingen.de

Träger

Gemeinde Rümmingen
Lörracher Str. 9
79595 Rümmingen

Telefon 07621 3219
E-Mail gemeinde@ruemmingen.de

Fotos

Gemeinde Rümmingen

Impressum

Gemeinde Rümmingen
Lörracher Str. 9
79595 Rümmingen
07621 3219

gemeinde@ruemmingen.de
vertreten durch Bürgermeisterin Daniela Meier

Stand Juli 2021